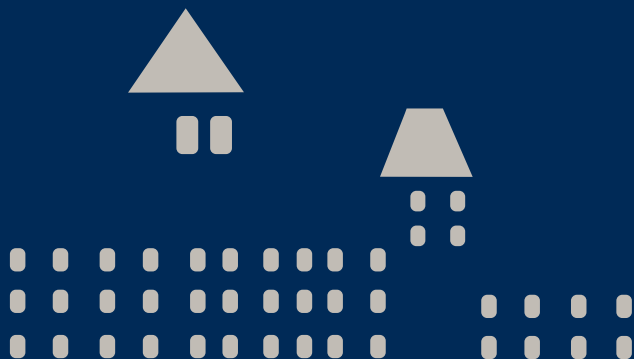




MURI-GRIES

WEINGUT | KLOSTERKELLEREI





„Ist nun die Natur mit dem Etschlande so freigiebig; so ist es auch Pflicht des Wein-Erzeugers in seinen Arbeiten so zu Werke zu gehen; dass sich die Absichten der Natur und seine Bemühungen immer wechselseitig unterstützen, und beide zusammenwirken; um diese Pflanze und das hervorgehende Produkt zur höchst möglichen Vollkommenheit zu bringen.“

*Augustin Nagele, letzter Probst der Augustinerchorherren zu Gries
„Der Weinbau im Etschlande“ (1808)*

VEREINT IN PASSION UND VISION.



**ABT
PETER STUEFER**

„Wein und Kloster sind seit jeher eng miteinander verbunden. Bereits die Bibel ist voll von Bezügen zum Rebsaft und bezeugt damit seine Bedeutung als Bestandteil der jüdisch christlichen Kultur. Die seit Jahrhunderten dem Kloster anvertrauten Weingärten in den Händen des passionierten und kompetenten Teams aus Weinbau und Keller zu wissen, erfüllt unsere Klostersgemeinschaft mit Freude und Zuversicht.“



ÖNOLOGE MANFRED BERNARD

„Die Arbeit als Önologe hat mich seit jeher fasziniert, weil man ein Produkt von der Blütenknospe bis hin zum Glas Wein verfolgen und maßgeblich beeinflussen kann. Es ist für mich eine große Ehre diesen historischen und prestigeträchtigen Betrieb mitgestalten zu können, immer mit dem Fokus auf Qualität, Herkunft und Tradition. Zusammen mit einem motivierten Team gilt es die Weichen für die Zukunft zu stellen und die Klosterrerei weiterhin erfolgreich zu führen.“

LEITER WEINBAU WALTER BERNARD

„Arbeit im Weinbau ist für mich ein Leben im Rhythmus der Natur. Als Verantwortlicher für das Weingut von MURI-GRIES erlebe ich immer wieder von Neuem, wie die Beziehung zwischen Mensch und Rebstock durch einen respektvollen Umgang mit der Natur geprägt ist. Trotz Erfahrung, Weiterbildung und Entwicklung bleiben die Einflüsse der Natur unberechenbar. Jedes Weinbaujahr ist für mich daher Spannung pur und nach dem erreichten Ziel pure Entspannung.“

GEISTLICH. WELTLICH. KÖSTLICH.

Mitten in Bozen.

Das Jahr 1845 markiert den Einzug der Benediktiner aus dem schweizerischen Muri nach Gries. Die Ordensgemeinschaft übernahm zu dieser Zeit das Augustiner Chorherrenstift und somit auch eine lange Weinbautradition, der sie den Weg für eine bis heute andauernde Symbiose von Kloster, Kellerei und Weingut ebnete. Im 21. Jahrhundert angekommen, produziert MURI-GRIES Spitzenweine wie die Weine der Abtei Muri-Linie, die seit 1989 aus ausgewählten Top-Lagen gekeltert wird.



MODERNE KELLERTECHNIK IN DENKMALGESCHÜTZTEM AMBIENTE

MURI-GRIES ist auf seine ganz eigene Art besonders. Denn im Innern der historischen Mauern führt das Miteinander von klösterlichem Leben und betriebssamer Kellereiarbeit tagtäglich Regie.

ZUSAMMEN, WAS ZUSAMMENGEHÖRT

Das Tagewerk im Weinberg und in der Kellerei gehen seit jeher Hand in Hand. Es ist ein sehr spezialisiertes Arbeiten. Beständig, überzeugt und entschlossen. Angetrieben von der Vision, dazuzulernen und die Qualität eines jeden Weines stetig zu optimieren.

EINE WIRKUNGSSTÄTTE, DIE IHRES GLEICHEN SUCHT

MURI-GRIES ist mehr als eine Kellerei. Mittlerweile werden ca. 40 Hektar selbst bewirtschaftet und schaffen die Voraussetzungen für edelste Weine.

A photograph of a monastery courtyard. In the foreground, two large, weathered stone columns frame the view. A small, lit candle in a glass holder sits on the stone ledge between them. The courtyard is filled with lush green plants and a central path. The background wall features a series of arched niches, each containing a small candle and a decorative object. A tall palm tree stands in the center of the courtyard. The text "KLOSTER. KELLEREI. WEINGUT." is overlaid in the upper right corner.

KLOSTER.
KELLEREI.
WEINGUT.

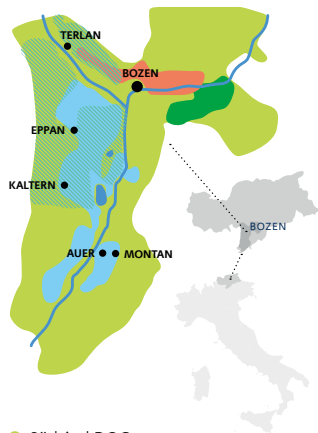


MIT HERZBLUT UND FREUDE



Die Erfolgsgeschichte von MURI-GRIES
ist den vielen tatkräftigen Mitarbeitern
und ihrem unermüdlichen Einsatz Tag für Tag
in Kellerei und Weinberg zu verdanken.

ANBAUGEBIETE



- Südtirol DOC
- Südtirol Kalterersee DOC
- Südtirol Terlaner DOC
- Südtirol St. Magdalener DOC
- Südtirol Bozner Leiten DOC



... IN EPPAN

Die Überetscher Gemeinde ist mit ihren Kalkschotterböden bekannt für schmackhafte Weißweine und den Blauburgunder.

Die Lage Eppan Berg auf dem sonnenverwöhnten Hochplateau bietet bestes Terroir für Weissburgunder und Blauburgunder.

In den Weinbergen oberhalb von St. Michael Dorf reifen Weissburgunder und Chardonnay.



... IN BOZEN

Von drei Wasserläufen durchflossen und von der Sonne verwöhnt. Der Bozner Talkessel ist ein ausgezeichnetes Anbaugebiet für gute Weine.

Im Klosteranger, dem geschützten Herzstück rund um das Kloster MURI-GRIES, wächst der beste Lagrein der Abtei.

Gries-Moritzing ist eine der ganz besonderen Lagen des Weingutes und wird ausschließlich der Lagrein-Produktion gewidmet.

DAS LAGENPRINZIP



MURI-GRIES nennt zwei besondere Flächen sein Eigen: Zwei Weinberge im historischen Viertel Gries-Moritzing (8,2 ha) und die Einzellage Klosteranger (2,7 ha). Diese Flächen liegen im Ursprungsgebiet der Rebsorte Lagrein und liefern ihr ein herausragendes und verlässliches Miteinander von Klima und Boden.

DAS WIRKEN DER NATUR.

Aufbruch in eine neue Generation.

„WIR HABEN UNS RÜCKBESINNT UND NEUES GESCHAFFEN“

Das Lagenprinzip erlaubt es, die Herkunft und Güte eines Weines zur Gänze nachzuvollziehen. Es garantiert die Produktion eines Jahrgangs mit Trauben, die ausschließlich aus ein und derselben Lage stammen. Für MURI-GRIES ist es der Beginn einer neuen Lagrein-Generation und die Weiterentwicklung einer Jahrzehnte währenden Arbeit.

DAS TIEFE VERSTÄNDNIS FÜR EIN FLECKCHEN ERDE UND AUTOCHTHONE FEINHEITEN

Mit dem gezielten Ausbau dieser Lagen und Kleinstlagen wird die Qualität und Typizität der Lagreindraube in besonderem Maße herausgearbeitet. Ihr Potential kommt dadurch optimal zur Geltung und verleiht dem Wein seine Ausdrucksstärke.

VON DER REBE BIS INS GLAS

Es ist das Bewusstmachen und Wertschätzen von dem, was da ist und woraus man schöpfen kann. Über zwei Jahrzehnte Forschungsarbeit im Weinberg und im Keller, die Entschlossenheit, sich mit jedem Jahrgang zu verbessern und die Leidenschaft für den heimischen Lagrein, haben das Lagenprojekt entstehen lassen.







LAGREIN KRETZER

Ein junger Wein mit langer Geschichte, historisch gewachsen und zu dem herangereift, was ihn heute ausmacht. Der traditionelle Kretzer ist ein fruchtig-frischer und jugendlicher Wein, schon einige Monate nach der Ernte genussreif. Der Rosé wird zu 100 Prozent im Edelstahltank ausgebaut.

LAGREIN MURI-GRIES

Dieser Wein wird im Edelstahltank vergoren und dann teils im Edelstahltank, teils im großen Holzfass ausgebaut. Es ist der Lagrein für alle Tage. Rubin- bis granatrot in der Farbe, fruchtig und frisch in der Nase, würzig, elegant, samtig und mit weichen Gerbstoffen im Mund.

Der Lagrein steht wie kein anderer Wein für Südtirol. Vor über sechs Jahrhunderten erstmals in dieser Region urkundlich erwähnt, ist seine Geschichte von vielen Wendungen gekennzeichnet. Die Klosterkellerei hat immer an die autochthone Rebsorte geglaubt und an ihrer Kultivierung festgehalten. Heute, nach 20 Jahren intensiver Forschungsarbeit im Rahmen des Lagenprojektes, ist der Lagrein das Aushängeschild von MURI-GRIES. Ein Wein mit Identität, unverwechselbar charakterstark mit seinem typisch bodenständigen Geschmack und rustikaler Eleganz.

LAGREIN RISERVA ABTEI MURI

Der Lagrein Riserva ist der Ausdruck von Sortentypizität und Terroir. Hier finden ausschließlich die hochwertigen Trauben aus den Top-Flächen in Gries-Moritzing den Weg ins Glas. Zuvor darf er jedoch in Ruhe 12 bis 14 Monate im französischen Barrique-Fass heranreifen. In der Farbe tief rubinrot, verführt er mit einer ausgeprägten Aromenvielfalt von reifen Kirschen, schwarzen Beeren und Pflaumen sowie mit würzigen Noten von Schokolade und Kaffee in der Nase. Seine finessenreiche Struktur, die markanten Gerbstoffe, seine samtige Fülle und der lang anhaltende Abgang zeichnen ihn aus.

DER LAGREIN

Ein Vermächtnis, das verpflichtet.



BESTÄNDIGE TOP-LAGEN



Das Kloster MURI-GRIES besitzt zwei Weinberge im historischen Lagrein-Viertel Moritzing mit einer Gesamtfläche von 8,2 Hektar. Von städtebaulichen Entwicklungen der vergangenen Jahrzehnte unberührt, prägen sie heute das Bild der Stadt, die um sie herum gewachsen ist. Die Klosterkellerei wird beide Lagen weiterhin schützen und der beliebten heimischen Rebsorte dauerhaft beste Bedingungen bieten.

GRIES-MORITZING

Geschichte. Kulturgut. Bodenschatz.



AM WASSER GEBAUT UND VON DER SONNE VERWÖHNT

Die Flüsse Etsch und Talfer versorgen den guten Bozner Quarzporphyr-Grund mit kies-sandigem, mineralhaltigen Schwemmaterial und die Kessellage in der Bozner Ebene verwöhnt mit gefälliger Wärme bis in den späten Herbst hinein. Hier fühlt sich der Lagrein seit Langem wohl. Hier ist er zuhause. Und das schmeckt man.

GESTERN, HEUT UND MORGEN

Der klösterliche Grundbesitz in Moritzing ist ein Garant für den Fortbestand über Jahrhunderte gewachsener Strukturen. Wertvolle, alte Rebbestände in bestem Terroir – ein kulturelles Erbe, dem sich die Weinbau-Experten von MURI-GRIES mit Passion angenommen haben. Ein Bodenschatz, der für die Zukunft bewahrt und ausgebaut wird.

LAGE GRIES-MORITZING:

- bei Bozen-Gries
- auf 250 m Meereshöhe
- 2 Weinberge 3,3 und 4,9 ha
- älteste Reben von 1933
- ab 1992: Neupflanzung auf Guyot
- Wein: Lagrein Riserva Abtei Muri



DAS HERZ-STÜCK VON MURI-GRIES

Von der historischen Einzellage zum historischen Lagenprojekt.

Die Geschichte des Klosterangers reicht weit zurück. Schon unter Österreich als Weinparzelle eingetragen, denkmalgeschützt und seit Jahrhunderten im klösterlichen Eigenbesitz, erzeugt die Klosterkellerei im angrenzenden 2,7 ha großen Weingarten heute erstklassigen Qualitätswein aus selektierten Lagrein-Biotypen.



EINZIGARTIGKEIT, DIE MAN SCHMECKT

Der durch die alte Klostermauer abgeschottete Klosteranger ist für das Lagenprojekt geradezu prädestiniert. Qualität und Durchlässigkeit des Bodens sind hier seit jeher unverändert. Die benachbarte Talfer liefert reines Schwemmmaterial, die Sonne schenkt weit über den Sommer hinaus großzügig Wärme und Licht. Optimale Bedingungen für einen ausgezeichneten Wein.

DER URSPRUNG DES LAGREINS

Der Klosteranger – Herzensangelegenheit, Herausforderung und nichts weniger als die Kür der Arbeit im Weinberg. Über 20 Jahre lang wurde hier geforscht, angebaut, selektiert und verbessert. Das Ergebnis: Ein Wein, der einen Gang mehr hat, noch feingliedriger und interessanter ist, als jemals für möglich gehalten. Nachhaltig, nachvollziehbar und separat abgefüllt für vollendeten Geschmack.

WEINGARTEN KLOSTERANGER:

- Klostergelände im Zentrum von Bozen-Gries
- auf 250 m Meereshöhe
- eine Einzellage von 2,7 ha
- 2004: Neupflanzung auf Guyot
- Wein: Lagrein Riserva Weingarten Klosteranger



WEINGARTEN KLOSTERANGER









WEINGUT | KLOSTERKELLEREI

Grieser Platz 21 - Bozen - Südtirol
T +39 0471 282287 - info@muri-gries.com
follow us on [f](#) [i](#) [l](#)

WWW.MURI-GRIES.COM

